



# Bauleitplanung NORDRING/ BURGUNDER STRASSE

BPL - NR.  
KE 244

STADTTEIL KERPEN

## Plangrundlage

Die vorliegende Plangrundlage ist z.T. eine Ab-  
zeichnung-Vorgabe der Katasterkarte.  
Die Flurkarte ist entstanden im Jahre .....  
im Maßstab ..... durch .....  
Die Plangrundlage enthält ausserdem die Ergeb-  
nisse von Ergänzungsvermessungen (z.B. Gebäude)  
Die vorliegende Plangrundlage wurde im T. ....  
bestätigt nach einmündigen Fachl. -Vermessun-  
gen (Nr. 55 FA II) - nach einer Teilvermes-  
sung - und unter Verwendung von Fotl.-Vermes-  
sungen (einstufige Neuvem.) - nach einer Vermes-  
sung gem. Fig.-Best. und Vermessungspunkt-  
anweisung.  
Die Darstellung entspricht dem gegenw. Zustand.  
O. b. Verm.

## Rechtsgrundlagen

Bauordnungs- (BauO) in der Fassung der Bekannt-  
machung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2553)  
Bauordnung, Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) in der  
Fassung der Bekanntmachung vom 21.7.1986  
ändert durch Gesetz v. 20.4.1989 (GV NW 4/32)  
Bauverordnungsverordnung (BauVVO) vom 15.9.1977 ge-  
ändert durch die 4. Verordnung zur Änd. der BauVVO  
vom 23. Januar 1999  
Plangeleitverordnung (PlanV) in der Fassung  
vom 18.12.1990 (BGBl. Nr. 3 vom 22.1.1991)  
Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW)  
in der zur Zeit gültigen Fassung  
Den Bebauungsplan ist eine Begründung beizufügen

## Verfahren

Dieser Plan stimmt mit dem Urkatasterplan und dem  
daraus verzeichneten Verzeichnisse überein.  
Dieser Plan ist im Urkatasterplan  
Kerpen den .....

Dieser Bebauungsplan wurde erlassen und an-  
geordnet vom Amt für Stadtentwicklung Stadt-  
planung und Stadterneuerung  
Kerpen den .....

Dieser Bebauungsplan wurde unter Mitwirkung  
folgender Fachplaner erstellt  
Kerpen den .....

Dieser Plan ist gem. § 2 (1) BauO durch Be-  
schluß des Rates der Stadt Kerpen vom .....  
aufgestellt worden  
Kerpen den .....

Der Aufstellungsbeschluss ist gem. § 2 (1) des  
BauO am ..... ersichtlich bekannt ge-  
macht worden  
Kerpen den .....

Die Unterrichtung der Bürger sowie die Einberu-  
fung gem. § 3 (1) BauO hat am die Zeit vom .....  
bis ..... stattgefunden  
Kerpen den .....

Dieser Plan wurde gem. § 10 BauO vom Rat am  
..... als Sitzung beschlossen worden  
Kerpen den .....

Dieser Plan hat gem. § 3 (2) BauO in der  
Fassung vom 8.12.1986 (BGBl. I S. 2553) gem.  
Beschluss vom ..... in der Zeit  
vom ..... bis .....  
öffentlich ausliegen  
Die Offenlegung wurde am ..... gem.  
§ 3 (2) BauO ersichtlich bekanntgemacht  
Kerpen den .....

Der Regierungspräsident im Auftrag  
.....

Die Durchführung des Anordnungsverfahrens sowie  
die und Zeitpunkt der Entscheidung ist gem.  
§ 12 BauO am ..... bekanntgemacht  
worden  
Kerpen den .....

Eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 (3) des  
BauO zu dem oben beschriebenen bzw. Ergänz-  
ung seitlich nach der öffentlichen Auslegung erfolgte  
vom ..... bis .....



## PLANZEICHEN

- ART DER BAULICHEN NUTZUNG**  
gen. § 9 (1) Nr. 1 BauO  
1, 2  
WA WA Allgemeines Wohngebiet
- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**  
gen. § 9 (1) Nr. 1 BauO  
0,4 Grundflächenzahl (GRZ) 1,2 Geschossflächenzahl (GFZ)  
IV Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- BAUWEISE, BAUGRENZEN, BAULINIEN**  
gen. § 9 (1) Nr. 2 BauO und § 22, 23 BauVVO  
g geschlossene Bauweise Baugrenze  
Verkehrsflächen (Ausbau erfolgt nach Detailplanung) Straßengrenzungslinie  
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung Fußweg
- PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ,  
ZUR PFLEGE UND ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT**  
gen. § 9 (1) Nr. 23 BauO  
A Anpflanzung von Bäumen  
B Erhaltung von Bäumen
- SONSTIGE PLANZEICHEN**  
Umgrenzung von Flächen für Nebenanlagen, Stellplätzen, Garagen und Gemeinschaftsanlagen  
GST Gemeinschaftsstellplätze GTGa Gemeinschaftsstellgarage  
Zuordnung der Gemeinschaftsanlagen  
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes  
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- M 1 : 500

**kerpen**

Amt für Stadtentwicklung  
Stadtplanung u. Stadterneuerung

Amt 61 ENTWORFEN: GEZEICHNET: GEPRÜFT:  
Straule